

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 15. September 2022 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Schlossgaststätte Tennenlohe Ende: 21:30 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2022

Anwesende

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Klein
Herr Lerche
Frau Reich-Schowalter
Frau Schmidt
Herr Schowalter
Herr Wunderlich

Entschuldigt

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Safr (Ersatz)

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadtrat:

Herr Bammes
Herr Jarosch

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger*innen: 15

Presse: Herr Schreiter / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schowalter eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2022, die wieder in Präsenz stattfinden kann. Der Ortsbeirat ist mit insgesamt sechs Mitgliedern derzeit vollständig anwesend. Frau Straller ist auf eigenen Wunsch aus dem Ortsbeirat ausgeschieden. Herr Safr als Ersatzmitglied ist heute jedoch verhindert.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Bammes und Herr Jarosch ebenfalls anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen.

Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht.

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ebenso Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

TOP1: Rückblick Tennenloher Kärwa 2022 und Fiesta de Arte:

Nach 2019 konnte die Tennenloher Kirchweih in diesem Jahr wieder stattfinden. Nach der zweijährigen Pause aufgrund der Corona-Einschränkungen war dies für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis.

Erfreulicherweise konnte auch die Fiesta de Arte in diesem Jahr wieder stattfinden. Der Ortsbeirat hat hier zum Erwerb eines Kunstwerkes („Kleiner Fährmann“) beigetragen und die Finanzierung sichergestellt. Dies ist als Beitrag zur Unterstützung einheimischer Künstler zu sehen. Herr Schowalter zeigt Bilder der jeweiligen Veranstaltungen. Auch die Einweihung eines Brunnens, die am 3. August 2022 erfolgt ist. Hier waren zahlreiche Bürger*innen und Besucher anwesend.

Die Fiesta de Arte hat parallel zur Kirchweih stattgefunden. Organisiert wurde dies durch Herrn Dietrich Puschmann. Als Besonderheit gilt, dass die Künstler hier während ihrer Arbeit besucht und beobachtet werden können. So kann das Entstehen der Kunstwerke hautnah betrachtet werden und gewährt somit besondere Einblicke in die Arbeit der Künstler.

Die Kirchweih konnte mit einem umfangreichen Rahmenprogramm veranstaltet werden. Hier sind besonders die Böllerschützen, das Baumaufstellen (Samstag) und das Betzen austanzen (Montag) zu nennen.

Der Ortsbeirat ist sehr froh über den Ablauf und die Tatsache, dass die Kirchweih wieder durchgeführt werden konnte. Hier besteht große Hoffnung, dass dies im nächsten Jahr auch in dieser Form möglich ist. Angedacht ist sogar eine Ausweitung des Programms zur Kirchweih am Sonntag.

Auch die Fiesta de Arte soll im nächsten Jahr, wenn möglich, wieder stattfinden. Beide Veranstaltungen sind wichtig für Tennenlohe und sind ein Beispiel für gute Veranstaltungen, die den ganzen Ort zusammenbringen.

Der Ortsbeirat möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei allen Beteiligten und Organisatoren bedanken.

TOP 2: Kleiner Beitrag zur Energiewende: Solaranlage für Balkone; Erfahrungsbericht

Herr Fleischmann (Bürger aus Tennenlohe) gibt einen kurzen Bericht über die Erfahrungen zur Inbetriebnahme einer Solaranlage für den Balkon, ein „sog. Balkonkraftwerk“.

Hierbei handelt es sich um ein Steckersolargerät, das an das heimische Stromnetz angeschlossen werden kann. Herr Fleischmann berichtet über den Ablauf und zeigt hierzu eine Power-Point-Präsentation. Wichtig ist hier der Hinweis auf einen Förderantrag, der bei der Stadt Erlangen gestellt werden kann. Hier ist eine Förderung von maximal 300 Euro zu bekommen. Dies setzt sich aus 50 Euro pro 100 Watt Leistung der Anlage zusammen. Maximal sind 600 Watt förderbar bzw. zulässig.

Herr Fleischmann berichtet über die Kontaktaufnahme zu einem Elektriker und das notwendige Einbeziehen der Erlanger Stadtwerke, da hier ggf. ein Stromzähler getauscht werden muss. Die Kosten für die Anlage betragen, je nach Angebot und Ausführung, zwischen 700 Euro und 1.000 Euro. Die Einsparung beträgt jährlich (gegenwärtig, alte Strompreise) ca. 150 Euro. Die Anlage von Herrn Fleischmann leistet ca. 60 Kilowattstunden pro Monat.

Aus Sicht von Herrn Fleischmann ist das Anschaffen einer derartigen Anlage sinnvoll und mit vertretbarem Aufwand machbar. Auch die Genehmigungen und bürokratischen Hürden sind überschaubar. Aus dem Publikum werden einige Fragen zur Durchführung gestellt und von Herrn Fleischmann beantwortet. Herr Fleischmann steht auch für Fragen und Erfahrungswerte zur Verfügung.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Fleischmann für die Vorstellung und die Bereitschaft, weiterhin für Nachfragen zur Verfügung zu stehen.

TOP 3: Straßenschäden in Tennenlohe

In Tennenlohe sind zahlreiche Straßenschäden vorhanden. In den letzten Jahren wurde von Seiten der Stadtverwaltung versucht, einige dieser Stellen großflächig zu sanieren. Im nächsten Jahr (2023) ist geplant, die komplette Fahrbahndecke des Saidelsteigs zu erneuern.

Dabei ist besonders auf die Absenkungen der Gehsteige zu achten., v.a. auch wegen der steigenden Anzahl von älteren Mitbürger*innen und der Zunahme von Rollatoren. Dies ist auch für ganz Tennenlohe zu beachten. Im Saidelsteig sind einige Stellen bereits abgesenkt, Die anderen müasen bei der 2023 durchzuführenden Sanierung alle mit abgesenkt werden. Der Ortsbeirat bittet dringend, dies auch im Hinblick auf gleichlautende Bemühungen des Seniorenbeirats zu beachten.

Der Ortsbeirat beantragt eine Ortsbesichtigung, um zusammen mit der Stadtverwaltung (Tiefbauamt) die schadhafte Stellen und Straßenschäden zu zeigen.

Hier werden zunächst die schlimmsten Stellen genannt:

- Wetterkreuz (Brücke / Ampel)
- Sebastianstraße (zahlreiche Vertiefungen)
- Branderweg (Brücke)
- Branderweg (vor dem Neubau)
- Branderweg (beim Übergang zum Fahrradweg entlang der Sebastianstraße)
- Brücke am Ende des Franzosenwegs vor der Dornbergstraße
- Vogelherd

Der Ortsbeirat und die Tennenloher Bürger*innen sind mit diesem Zustand nicht zufrieden.

Deshalb wird hier ein Antrag auf Begehung im Ort mit den zuständigen Ämtern gestellt. Hierbei sollen vor allem die vom Ortsbeirat genannten und angesprochenen Stellen überprüft werden.

Ein Bürger nennt hier noch den Fußweg entlang der „Pustebume“ zum Spielplatz nördlich des EDEKA-Parkplatzes. Hierbei handelt es sich wegen Wurzeleinwuchses und Plattenhebungen um eine erhebliche Gefahrenstelle für die Kinder. Eine Lösung ist schwierig, da sich der Weg aus einer Vielzahl von schräg geschnittenen Teilflächen zusammensetzt, die sich überwiegend nicht im städtischen Eigentum, sondern in privater Hand befinden. Hier müsste die Stadt Erlangen Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen und auf die Gefahren hinweisen. Im besten Fall ist hier eine gemeinsame Lösung möglich.

Auch der Fahrradweg von Tennenlohe nach Bruck (am Waldrand) wird genannt. Dieser Weg wurde durch die Stadt Erlangen angelegt. Hier ist die Fahrbahndecke mittlerweile durch Wurzeln beschädigt. Dies führt zu gefährlichen Situationen und Stolperfallen. **Hier stellt der Ortsbeirat einen Antrag auf Überprüfung und Behebung an die Stadt Erlangen.**

TOP 4: Anträge des Ortsbeirates

4.1. Einrichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Bushaltestelle Süd (Sebastianstraße)

Der angegebene Ort ist Umsteigeplatz für Fahrradfahrer*innen, die mit dem Fahrrad aus Tennenlohe kommend in die Linie 290 Richtung Nürnberg umsteigen wollen. Bisher gab es hier keine Möglichkeit zum gesicherten Abstellen der Fahrräder. Der Ortsbeirat beantragt deshalb eine Abstellmöglichkeit auf der versiegelten Fläche für Fahrräder. Dieser Antrag wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig gestellt.

Nachtrag: Eine Überprüfung hat ergeben, dass hier ein entsprechender Fahrradständer errichtet wurde und der Antrag des Ortsbeirates damit bereits umgesetzt wurde. Weitere Maßnahmen sind damit nicht mehr erforderlich. Der Antrag des Ortsbeirates ist damit erledigt.

4.2. Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke in Tennenlohe

Der Ortsbeirat beantragt die Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke an den folgenden Orten:

Tennenlohe ist ein Stadtteil mit großem Anteil von älteren und hochbetagten Senior:innen, die auf ihren aus gesundheitlichen Gründen notwendigen Spazierwegen immer wieder Ruhepausen einlegen müssen. Wir beantragen daher in Anlehnung an die Bestrebungen des Seniorenbeirates (Sitzbankradar) die Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke.

1. Ecke Rotkappenweg/Am Bach: hier besteht der Bedarf nach einer weiteren Bank. Eine früher existierende zweite Bank ist hier entfernt worden.
2. Rotkappenweg, Rotunde: Es besteht der Bedarf nach weiteren Sitzgelegenheiten. Der Platz wird gut angenommen und dient als Kommunikationsort.
3. Platz vor der evangelischen Kirche: Im Zuge der mittelfristig geplanten Aufwertung des Gesamt-Platzes fehlt es an Sitzgelegenheiten. Wir beantragen zunächst die Aufstellung einer Bank, die so ausgerichtet sein soll, dass der Blick auf die historisch wertvolle und aufgrund der besonderen Ausgestaltung für den Ort identitätsstiftend wirkende Kirche gewährleistet wird.
4. Bushaltestelle Skulpturenpark in Richtung Nürnberg.
5. Bolzplatz (neben der Kläranlage mit Regenüberlaufbecken): eine weitere Sitzbank.
6. Auf dem Platz hinter der katholischen Kirche mit den neuen Baumanpflanzungen ("Geburtsbäume"). Dort sollte auch ein weiterer Hundetütenspender mit Abfallkorb angebracht werden.

Der Ortsbeirat stellt einstimmig mit 6 gegen 0 Stimmen den Antrag, die o.g. Standorte mit Sitzbänken auszustatten.

4.3. Errichtung eines Trinkwasserspenders auf dem Platz zwischen katholischer Kirche und Saidelsteig

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, auf dem Platz zwischen der katholischen Kirche und Saidelsteig einen Trinkwasserspender aufzustellen. Gerade im Hinblick auf die immer wärmer werdenden Sommer ist dies ein notwendiges Angebot für die Bürger*innen.

Der Antrag wird mit 5 Stimmen, 1 Enthaltung gestellt und soll möglichst vor dem nächsten Sommer umgesetzt werden.

4.4. Höherstufung des Antrages wegen Verschmutzung am Parkplatz Turmberg

Der Ortsbeirat Tennenlohe hat bereits im März 2022 nachfolgenden Antrag gestellt:

Der Parkplatz Turmberg (umgangssprachlich "Panzerplatte") an der Kurve der Weinstraße zwischen Weinstraßenbrücke über die B 4 und dem Kreisel wird von vielen LKW-Fahrern genutzt, um am Wochenende und an Feiertagen die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten einzuhalten und zugleich die Gebühren auf den Parkflächen am Autohof Tennenlohe (Tankstelle Sebastianstraße) zu sparen.

Dabei werden regelmäßig und in der letzten Zeit zunehmend Fäkalien an den Parkplatzzändern bei den Eingängen zu den Wanderwegen hinterlassen.

Unsere Mitbürger/innen, die den Parkplatz als Ausgangspunkt für Wanderungen in den Reichswald und zu den Wildpferden etc. nutzen, werden dadurch belästigt. Mehrfach sind diesbezüglich Beschwerden bei uns eingegangen.

Wir beantragen bei der Verwaltung, sich hier für eine Abhilfe des Missstandes durch geeignete Maßnahmen, ggf. z. B. durch Aufstellung eines Toilettenhäuschens etc., einzusetzen. Möglicherweise müsste hier wegen sich überschneidender Zuständigkeiten Kontakt mit der Landkreisverwaltung aufgenommen werden.

Da dies leider bisher nicht umgesetzt wurde, beantragt der Ortsbeirat aufgrund der Wichtigkeit des Anliegens eine Höherstufung des Antrages als Antrag an den Oberbürgermeister.

Die Höherstufung wird mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig beantragt.

Der Ortsbeirat erhofft sich dadurch eine schnellere Umsetzung des Antrages.

TOP 5: Appell an Grundstücksbesitzer:

Rückschnitte von Hecken bei Gehwegen und Straßenreinigung

Dem Ortsbeirat und zahlreichen Bürger*innen fällt auf, dass der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern oft vernachlässigt wird. Dies verengt Gehwege und führt dazu, dass häufig auf die Fahrbahn und Straße ausgewichen werden muss. Dies ist gefährlich.

Der Ortsbeirat bittet daher die Stadtverwaltung, einen Appell bzw. einen Hinweis an die Grundstücksbesitzer zu richten, dass Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden sind.

In diesem Zusammenhang sollte gleich auf die Verpflichtung zur Straßenreinigung und zur Reinigung der Gehwege hingewiesen werden.

TOP 6: Kanalschäden durch Wurzeleinwuchs

Anwesende Bürger*innen aus dem Rotkappenweg 2 bis 14 berichten, dass dort ein Grünstreifen mit insgesamt 3 Eichen von der Stadt Erlangen angelegt wurde. Die mittlere der drei Eichen wurde jedoch direkt über dem Kanal angepflanzt. Den Anwohnern ist dadurch ein Wasserschaden entstanden, der Kosten in Höhe von ca. 2.000 Euro verursacht hat.

Die Hausverwaltung (KWG; Frau Endres) hat dies der Stadt Erlangen per Schreiben vom 04. Mai 2021 bereits mitgeteilt und um Stellungnahme gebeten. Laut Auskunft der Anwohner ist dieses Schreiben seit fast 1, 5 Jahren unbeantwortet. Die Anwohner drängen hier darauf, eine Stellungnahme zu erhalten. Die Stadt Erlangen wird aufgefordert, sich an den entstandenen Kosten zu beteiligen.

Das Schreiben vom 04. Mai 2021 liegt dem Ortsbeirat vor und wird dem zuständigen Fachamt mit diesem Protokoll übermittelt. **Der Ortsbeirat beantragt eine Überprüfung des Sachverhaltes und eine entsprechende Rückmeldung.**

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- *Wird verlesen*

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Ohne Wortmeldung*

TOP 9: Anfragen / Sonstiges

- Es wurde von einer neu zugezogenen Anwohnerin ein Beschwerdebrief an Oberbürgermeister Dr. Janik gerichtet, der sich erneut mit der Problematik der vielen LKWs befasst, die in der Nähe des Autohofs bzw. in den umliegenden Anliegerstraße parken. Hier entstehen erhebliche Lärmbelästigungen durch die Kühlaggregate. Die Anwohnerin ist nicht länger bereit, dies hinzunehmen. Der Ortsbeirat bittet darum, bei Oberbürgermeister Dr. Janik nach dem aktuellen Sachstand nachzufragen.
- Herr Ortsbeirat Lerche bittet nachzufragen, ob für den 10. November 2022 eine Bürgerversammlung für Tennenlohe geplant ist? Werden die Bürger*innen hierüber noch informiert?

gez.
Rolf Schowalter
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer